

Bodendenkmal Stadtbesetzung Zons (Wall, Graben, Stadtmauer, Stadttore, Hafen)

5.10



Mittelalterliche Stadtumwehrung der Stadt Zons. Westlich des erhaltenen Rheintores ist die Befestigung mit Mauer, doppeltem Graben und Wall auf einer Strecke von 250 m gut erhalten vorzufinden. Sie biegt dann nach Süden ein und verläuft weiter bis zur Schloßstraße. Von dem westlichen Stadttor im Bereich der heutigen Schloßstraße sind obertägig keine Reste erhalten, doch kann nach dem derzeitigen Kenntnisstand und im Zusammenhang mit vergleichbaren Objekten davon ausgegangen werden, dass bauliche Reste im Boden erhalten sind. Richtung Süden verläuft nur noch ein Graben weiter, der an beiden Seiten durch Basaltblöcke aufgemauert ist. Dieser Graben umschließt die Südwestecke und reicht bis zum Schloss. An der Ostseite bildet neben der Mauer der alte Rheinlauf einen natürlichen Schutz. Dieser Rheinarm ist im 19. Jahrhundert verlandet und als Feuchtniederung im Gelände deutlich zu erkennen. In diesem Bereich lag der mittelalterliche frühneuzeitliche Hafen.